

OROTOX™

Zahngesundheit messen.

ÄRZTEZENTRUM



SEEGARTEN  KLINIK

— Mit Blick aufs Ganze.



Bakterientoxine in wurzelgefüllten toten Zähnen messen, welche die unterschiedlichsten Krankheiten und Vergiftungen verursachen können.

Bitte wenden...

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.sgk.swiss

Wie in einem Bunker

Jeder Zahn wird von unzähligen, ganz feinen Kanälchen durchzogen, die, wenn man sie aneinanderreihen würde, die unglaubliche Länge von fünf Kilometern erreichen. So lange die Zähne gesund sind und durchblutet werden, bleiben diese Kanälchen sauber. Wenn jedoch ein Zahn abstirbt oder wurzelbehandelt wird, werden diese Strukturen innert ein bis zwei Jahren fast vollständig von Mundbakterien besetzt. Hier sind sie vom Immunsystem, von Antibiotika und lokalen Desinfektionsmitteln wie in einem Bunker vollkommen abgeschirmt. Damit werden sie zu einem Dauerherd für bakterielle Infektionen. Viel schlimmer ist, dass sie neben der Gefahr der bakteriellen Streuung auch noch unterschiedliche Mengen von giftigen Substanzen erzeugen. Wie die Bakterien, können auch diese Toxine in den Blutkreislauf gelangen.

Mögliche Langzeit-Folgen:

- ▶ Alzheimer
- ▶ Arteriosklerose
- ▶ Augenleiden
- ▶ Bluterkrankungen
- ▶ Blutdruck erhöht
- ▶ Chronische Entzündungen
- ▶ Chronische Hauterkrankungen
- ▶ Gelenksentzündungen
- ▶ Herzinfarkt, Schlaganfälle
- ▶ Herzklappenentzündungen
- ▶ Hirn-Abszess
- ▶ Lungenentzündung
- ▶ Infektionen von Gelenks- und Herzklappenprothesen
- ▶ Niedriger Geburtsgewicht

Dentinkanäle voll mit Bakterien von kranken endodontisch behandelten Zähne